

# Möglichkeiten für Musikunterricht- und AG-Arbeit unter Corona-Bedingungen

(Stand: September 2020)

---

Das Singen und der Einsatz von Blasinstrumenten sind unersetzliche Bestandteile des Musikunterrichts. Das vielfältige und oftmals seit vielen Jahren gewachsene Musik-AG-Angebot ist unverzichtbare Ergänzung des Musikunterrichts und wesentlicher Bestandteil des Schullebens.

Die Pandemie fordert von uns aber auch, dass wir das Risiko einer Virus-Verbreitung so gut wie möglich vermeiden. Das kann phasenweise zu Einschränkungen im Musikunterricht führen.

Die nachstehende Ideensammlung versteht sich als Impulsgeber für Umsetzungsmöglichkeiten des Kompetenzbereichs I (Musik gestalten und erleben) des Bildungsplans. Außerdem versucht sie auch Möglichkeiten auszuloten, wie die Arbeit in Musik-AGs evt. neu gedacht und sinnvoll umgesetzt werden könnte. Wir verstehen diese Zusammenstellung nicht als Ersatz für bislang gewohnte Strukturen, sondern als Handlungsmöglichkeiten in der Not.

## Ideen für den Musikunterricht

### Instrumente spielen

- Mallet-Instrumente: Xylophon, Glockenspiel, Metallophon, Vibraphon, Marimbaphon, einzelne Klangstäbe,
- Percussion / Trommeln / Cajones,
- Ukulele / Gitarre,
- Keyboards,
- Akkordeon,
- Monochorde,
- Dosen-Banjo (<https://www.dosenbanjo.org>),
- Boomwhackers,
- oder als beliebige Kombination im gemischt besetzten Klassenorchester,
- „Rhythmus aus der Schultasche“ (Rhythmen mit Alltagsgegenständen, s. Literaturverzeichnis),
- Geräuschkombi aller Art, auch als Sound-Improvisation.

Auch: Musizieren anleiten / Dirigieren.

### Bearbeiten und Erfinden

- Variieren und improvisieren, z. B. rhythmisch, tonal, über einem Bass, über einer Akkordfolge.
- Zu vorgegebenem musikalischen Material etwas erfinden (z. B. Text, Zusatzstimme, Groove, Geräusche).
- Eigene Aufnahmen bearbeiten (digital), z. B. Klangcollagen, Soundscapes, musikbezogene Podcasts erstellen).
- Komponieren:
  - Melodie (zu Ende führen, weiterentwickeln, variieren, neu erfinden),
  - Begleitung (z. B. Begleitstimmen, Akkordfolgen, Grooves, Basslinien bis hin zum ganzen Klassenarrangement),

- Geräuschkomposition,
- „Hörspiel“, Gedichtvertonung, etc.,
- Komposition mit Sprache, z. B. rhythmische Patterns, Lautgedichte,
- Klangcollagen / Soundscapes,
- Komposition von Werbejingles, Schulgong etc.
- Onlineplattform aufmerksam, auf der man kollaborativ Noten schreiben kann: <https://flat.io>.

Auch: grafische Notationen und verbale Spielanweisungen umsetzen und / oder erfinden.

## Hören

- Hören im Raum (z. B. Geräusche / Klänge im Raum erkennen, entdecken, orten etc.).
- Hören draußen (z. B. Geräusche / Klänge bei offenen Fenstern, im Schulhaus, zuhause, im Freien, auch: Hörtagebuch, Hörspaziergang, Klang-Memory, Stimmen erkennen etc.).
- Gehörbildung:
  - Metrik (Metren erkennen, z. B. „Dreier“),
  - Rhythmik (Rhythmen ankreuzen, notieren, nachklopfen, vervollständigen, ordnen, ergänzen etc.),
  - Melodik (relative Tonhöhen (auch mit Solmisations-Bewegungen), im begrenzten Tonraum, Tonschritte / -sprünge, Intervalle, Lücken in Melodien füllen, Melodiepuzzle, nachspielen etc. bis zu Melodiediktat); Intervalle aufnehmen und als mp3-Datei zum Selbststudium nutzen,
  - Harmonik (Halb-, Ganzschluss, harmonische Patterns / Akkordfolgen, etc.),
  - Dynamik und Tempo (z. B. über Gesten, Skalen, deutsche / ital. Bezeichnungen etc.),
  - Form (hörend erkennen, Formteile ordnen, auch in Kombination mit Bewegung),
  - Instrumentation (z. B. einzelne Instrumentenklänge, -familien, im Zusammenspiel).
- Musikstücke hören und beschreiben (mit dem gesamten Methodenrepertoire der „Werkbetrachtung“ oder „Höranalyse“, z. B. Musik beschreiben, charakterisieren, verinnerlichen, aktiv mitvollziehen, visualisieren, verbalisieren etc.).

Auch: Fachvokabular und Methodenrepertoire systematisch aufbauen bzw. erweitern.

Auch: Hörerziehung im Sinne von Gesundheitsprävention.

## Weitere Formen des praktischen Umgangs mit Musik

- Szenische Darstellung;
- Malen zu Musik;
- Schreiben zu / über Musik;
- Exkursion: Schülerkonzerte und weitere Angebote außerschulischer Lernorte und -partner;
- Bewegen zu Musik (von „metrisches Gefühl entwickeln“, Bodypercussion, Pantomime und Bewegungsimprovisation bis hin zu Tanz und kompletten Choreografien).

Auch: Tanzen anleiten.

In begrenzten Räumen können auch z. B. eine Gruppe aus wenigen Sängern bei großem Abstand zueinander von einer größeren Gruppe von Schlagwerk-Spielern begleitet werden, die dann größeren Abstand zu den Sängern aber geringeren Abstand (mit Mundschutz) untereinander halten. Die Gruppenzugehörigkeit kann durchgewechselt werden.

## Ideen für die Arbeit in (bestehenden) AGs

- Häusliches Üben von Musikstücken mit Hilfe von Übe-Tracks, die digital von der AG-Leitung hergestellt und verschickt werden;
- Aufnahmen von Einzelstimmen und Produktion eines Stücks durch Kompilation der Einzelaufnahmen. Möglichkeit der Veröffentlichung auf der Homepage der Schule;
- Proben in jahrgangskonformen Kleingruppen;
- Videoproduktion;
- Online-Probenmodelle.

## Ideen für die Bildung (neuer) musikbezogener AGs

Die AGs könnten ganzjährig, halbjährig oder als Trimester angeboten werden.

- **Schul-Radio:**  
Moderierte Musiksendungen, „Schülerzeitung“ fürs Ohr, ggf. Einstellung auf der Schulhomepage.
- **Hörspiele:**  
Podcasts, Hörgeschichten, Soundcollagen: Wie klingt unsere Schule? Wie klingt unsere Stadt? Musikbezogene Hörspiele (z. B. „Musikalische Weltreise“, „Ein Tag im Orchester“, „Zu Besuch bei...“).
- **Musik und Computer I:**  
Komponieren (einfache Liedbegleitungen, Arrangements, Soundscapes, Schulhymne, Schulgong, experimentell).
- **Musik und Computer II:**  
Musikprogramme kennen lernen und kreativ nutzen
  - [Audacity](#),
  - [Musescore](#),
  - [Chrome Music Lab](#) (z. B. Song-Maker),
  - „GarageBand“,
  - [„Ableton lite“](#),
  - auch Videoschnittprogramme zur Erstellung von Musikvideos.
- **Percussion-AG / Stomp:**  
„Stomp in the Classroom“, „Rhythmus aus der Schultasche“ (s. Literaturverzeichnis).
- **Tanz:**  
Volkstänze aus aller Welt, Schwarzlichtperformances, HipHop.
- **Stufenorchester:**  
Musizieren mit Orff-Instrumenten, Streichinstrumenten, Keyboards, Boomwhackers, Percussion, Gitarren, Ukulelen, Monochorden,... auch in beliebiger Kombination als gemischtes Stufenorchester.
- **Neue Musik**
- **Keyboard-AG / Streicher-AG / Gitarren-AG / Trommel-AG etc:**  
Anfängerkurse in Gruppen (ggf. mit Leihinstrumenten).
- **Instrumentenbau und -spiel:** z. B. Cajon, Didgeridoo, Glasharfe, Trommeln, Besenbass, Regenmacher.
- **Stummfilm-Vertonung:** Filmszenen mit eigenen / schuleigenen Instrumenten vertonen.

Möglichkeiten der Präsentation oder der Dokumentation (Audio, Video), die den jeweils geltenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften entsprechen, sollten unbedingt genutzt werden.

## Literaturhinweise

- Methodenrepertoire Musikunterricht,  
Helbling-Verlag, ISBN 9783862272495, 29,50 EUR  
<https://www.helbling-verlag.de/?pagename=product&product=S7915>
- „Rhythmus aus der Schultasche“ (Rhythmen mit Alltagsgegenständen;  
<https://www.helbling-verlag.de/?pagename=product&product=S6827>
- Monika Heusinger: Lernprozesse digital unterstützen. Ein Methodenbuch für den Unterricht,  
Beltz-Verlag, ISBN 978-3-407-63189-3, 24,95 EUR  
[https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt\\_produktdetails/42934-lernprozesse\\_digital\\_unterstuetzen.html](https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt_produktdetails/42934-lernprozesse_digital_unterstuetzen.html)